



76. Ausgabe
März bis Mai 2021

LUTHERKIRCHE
EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE **LEER**

vor Ort

*Gemeindebrief der
Lutherkirche Leer*



Olle Kamellen

**Alle Infos zur
KU8-Anmeldung
auf Seite 24**

Ein ganzes Jahr „Corona“! Man kann es kaum glauben. Im März letzten Jahres ging es los. Da hatten meine Frau und ich gerade noch eine Woche Urlaub erlebt. Und wenig später wurde alles runtergefahren. Keine Schule, kein Urlaub, keine Gottesdienste.

Gewöhnt hat sich an Corona und seine „Begleiterscheinungen“ sicher niemand. Erst recht nicht, seit uns die „zweite Welle“ getroffen hat. So viele Infektionen! Und so erschreckend viele Tote hat diese Welle gebracht. Das macht nur traurig. Daran kann man sich nicht gewöhnen.

Viele hoffen nun, dass die Impfstoffe dieser schrecklichen Zeit ein Ende machen. Und diese Hoffnung ist begründet. Auch wenn es vielen mit dem Impfen „viel zu langsam“ geht, man kann doch nur dankbar anerkennen: So schnell wie gegen Corona ist noch nie ein Impfstoff entwickelt worden. Wie gut die Mittel im Einzelnen wirken, muss sich zwar noch zeigen. Aber es sieht so aus, als könnte Impfen die Pandemie deutlich zurückdrängen.

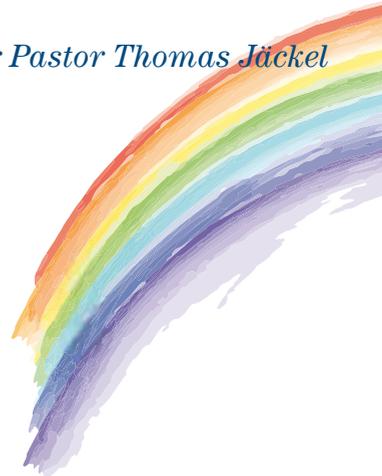
Für den Schutz des Körpers ist, wie es scheint, gesorgt. Aber wie sieht es mit der Seele aus? Auch in unserer Seele hat Corona Spuren gezogen. Mitunter sehr schmerzhaft. Oben an steht da die Einsamkeit. Besonders ältere Menschen haben die erlebt und erlitten. Und sie erleben sie noch. Auch Kinder mussten und müssen auf Kontakte verzichten. Zu Schulkameraden und Kita-Freunden. Zu besten Freunden. Zu Großeltern und anderen Verwandten. Was passiert mit diesen Corona-Wunden?

Einen Impfstoff dagegen gibt es leider nicht. Aber Mittel, die helfen können, gibt es schon. In der Bibel ist davon die Rede, dass das Vertrauen auf Gott wie Arznei für die Seele wirkt. Wie Salbe, wie eine Tinktur, wie eine „Reha“. Und Jesus Christus nennt sich einen Arzt, der den Schwachen hilft (Markus 2,17).

Nur - wie hilft die Medizin des Glaubens gegen seelische Corona-Wunden? Eine große Wunde ist da wohl die Angst, dass Verzicht und Einschränkungen durch Corona unser Leben „wertloser“ machen. Kontakte, die man nicht pflegen kann, können zerbrechen. Unterricht, den man nicht erhält, kann die Bildung schmälern. Einnahmen, die man nicht verdient, können Unternehmen zerstören.

Gott hält dagegen. Er weiß: Es gibt Erlebnisse, die uns Lebenswert nehmen können. Aber den ewigen Lebenswert, den er aus Liebe schenkt, kann uns niemand nehmen. Tiefer als in Gottes Hand können wir nicht fallen. Das gleicht nicht alle Verluste aus, die uns Corona zufügt. Aber auf Gott zu vertrauen gibt Halt für die Gegenwart und Kraft für die Zukunft.

Ihr Pastor Thomas Jäckel



*„Olle Kamellen“ oder:
Was ist älter als die Neuigkeiten
von gestern?*

Liebe Leserinnen und Leser, wissen Sie, was „olle Kamellen“ sind? Wenn Kamillenblüten zu lange gelagert werden, verlieren sie ihre heilende Wirkung, sie werden „oll“. Eben wie die berühmten Nachrichten von gestern.

Aber was sollen wir als Christen dann sagen? Unsere Geschichten sind mehr als 2000 Jahre alt... Und doch können sie auch heute noch heilen, Hoffnung geben und Mut machen.

Als universelles Hoffnungszeichen erlebt der Regenbogen in den letzten Monaten eine wahre Renaissance: Auch hier bei uns in Ostfriesland ist er an unzähligen Fenstern, Zäunen und Türen zu sehen.

Doch nicht erst seit Beginn der Corona-Pandemie strahlt er Hoffnung aus, vielmehr ist auch er eigentlich eine olle Kamelle:

Nach der Sintflut sagt Gott zu Noah und seiner Familie: »Ich schließe diesen Bund mit euch und mit allen Lebewesen bei euch. Er gilt für alle künftigen Generationen. Und dies ist das Zeichen, das an den Bund erinnern soll: Ich setze meinen Bogen in die Wolken. Er soll das Zeichen sein für den Bund zwischen mir und der Erde. Wenn ich Wolken über der Erde aufziehen lasse, erscheint der Bogen am Himmel. Dann denke ich an meinen Bund mit euch und mit allen Lebewesen.«

(1. Mose 9, 12-15a, BasisBibel)

Ist das nicht eine geniale Zusage? Gott verspricht uns, ausgerechnet an den trüben Tagen, an denen vielleicht gerade mal ein einzelner Sonnenstrahl durch die Wolken bricht und einen Regenbogen an den Himmel zaubert, an uns zu denken. Und er geht sogar noch weiter – er bleibt nicht in der Ferne, sondern ist bei uns, geht mit uns.

Um Sie beim Schmöckern immer wieder an diese Zusage zu erinnern, haben wir im Heft mehrere Regenbögen versteckt. Es geht in dieser Ausgabe um vermeintlich „olle Kamellen“, die irgendwie doch nicht so überholt sind, wie wir manchmal denken, alte Fotos, die zu tollen Beschäftigungs-Schätzen werden können, gute Gedanken, die Hoffnung schenken sollen. Ab Seite 4 finden Sie alle wichtigen Infos zur Wahl des/der Stadtpastor*in, ab Seite 14 die Vorstellung unserer neuen Vikarin – zwei Aufbrüche, die Mut machen.

Denn auch das heißt aktives Christsein: Aufbrechen, sich auf den Weg machen. Und auch einmal die Stimme erheben, beispielsweise wenn die aktuellen Verteilungskämpfe zu Ungunsten der Menschen in ärmeren Ländern gehen. Gott hat nicht gesagt „Meinen Bogen setze ich in die Wolken für die, die es sich leisten können, nach ihm zu sehen“. Seine Zusage gilt für alle Menschen! – Auch daran sollte uns jeder einzelne Regenbogen erinnern.

Viel Freude beim Lesen und Entdecken und bleiben Sie behütet!

Für die Redaktion

Ulrike Aldag

Mehr Zeit für die Menschen

„Ja, darum müsste man sich wirklich mal kümmern. Wenn man nur die Zeit dazu hätte!“ Wer in einer Kirchengemeinde mitarbeitet, kennt diesen Stoßseufzer bestimmt. Es gibt so vieles, das unter den Nägeln brennt. Gerade heute. Unser gesellschaftliches Leben ändert sich rasant. Und das berührt auch spürbar das Gemeindeleben. Was früher mal bestens lief, läuft heute kaum noch. Da müsste man über neue Wege nachdenken - und sie auch gehen. Nur bei den täglichen Aufgaben fehlt dafür leider oft die Zeit.

Diese Zeit soll und wird haben, wer die neue Stadtpastor*innen-Stelle unserer Gemeinde übernimmt:

Zeit, um auf Menschen zuzugehen, die Kirche und Glauben kaum noch wahrnehmen.

Zeit, um kirchliches Leben an „unerschlossene“ Bereiche anzubinden.

Zeit, um Gottes Botschaft in persönliche Lebenswelten der Menschen zu bringen.

Und nicht zuletzt Zeit, um Kräfte der Leerer Gemeinden zu bündeln und zeitgemäß zu nutzen.

Mit dieser Pfarrstelle bekommen die Kirchengemeinden in unserer Stadt darum große Chancen. Einmal die Chance, dass es bei uns Projekte und Angebote geben wird, die Menschen in bislang kaum beachteten Bereichen ansprechen. Projekte und Angebote, für die im normalen Pfarramt wenig Platz ist. Und zum anderen erhalten wir die Chance, das Leben der Gemeinden in Leer neu auszurichten, es durch Zusammenführen vielfältiger, ansprechender und auffälliger zu machen.

Diese Chancen umzusetzen bringt natürlich einen längeren Prozess mit sich. Es wird seine Zeit brauchen, die Gelegenheiten zu finden, wo Kirche neu „andocken“ kann. Es wird auch Zeit brauchen, die Menschen zu finden, die kooperieren und mitarbeiten. Und zu diesem Prozess gehört auch, dass man manches loslassen muss, um Neues aufzunehmen. Alles hat eben seine Zeit.

Aber auch diese Zeit ist Gott sei Dank mit der Stadtpastor*innen-Stelle gegeben. Die Arbeit auf dieser Stelle wird natürlich anders aussehen, als man es bei Pfarrstellen gewohnt ist. Aber das ist auch gewollt.

Wenn Kirche und Gemeinde den Entwicklungen nicht hinterherlaufen, sondern mitgehen und mitgestalten wollen, sind Pfarrstellen wie die neue Stadtpastor*innen-Stelle unverzichtbar.

Thomas Jäckel

Große Auszeichnung durch die Landeskirche Hannovers

Am 16. Dezember 2021 hat der Fonds Missionarische Chancen (FMC) entschieden, die geplante Stelle einer Stadtpastorin bzw. eines Stadtpastors anteilig mit Sach- und Personalkosten in Höhe von 116.750 Euro zu fördern. Diese Zusage bezieht sich auf den Projektzeitraum vom 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2026. Insgesamt entspricht das fast der Hälfte des benötigten Betrages. Neben der Förderung durch den Kirchenkreis Emden-Leer ist dies die zweite kirchliche

Anerkennung für die Initiative der Lutherkirchengemeinde.

Besonders überzeugt hat die Jury der Landessynode die erheblichen Eigenleistungen vor Ort durch die „Freundinnen und Freunde der Lutherkirche“, die die andere Hälfte beitragen. Zum anderen überzeugten bereits bestehende innovative Projekte wie die „Passionspunkte. Abenddachten an wunden Punkten der Stadt Leer“ ebenso wie der Einsatz für Alleinerziehende der Gemeindegemeindefürerin Thekla Behrends. Beide Projekte wurden von der Lutherkirchengemeinde maßgeblich mit ins Leben gerufen, aber in Kooperation mit den benachbarten Kirchengemeinden durchgeführt.

Die zunächst ungewöhnliche Bezeichnung „Stadtpastor*in“ entstand mit den Überlegungen, weite Aufmerksamkeit für die ausgeschriebene Stelle zu erreichen. Es handelt sich also nicht um eine neue Dienstbezeichnung. Vielmehr wird damit zum Ausdruck gebracht, dass Stadtpastor*in als Pastor*in der Lutherkirchengemeinde sich besonders um Menschen bemüht, die von traditionellen kirchlichen Angeboten nicht erreicht werden.

„Wir erhoffen uns neue Impulse für kirchliches Leben in der gesamten Stadt“, sagte Karl Fleßner, der als Vorsitzender des Kirchenvorstandes maßgeblich mit der Entwicklung der neuen Stelle betraut ist. Gestaltungsfreiheit sei ein maßgebliches Kriterium. Stadtpastor*in könne in die Stadt ausstrahlende Projekte initiieren und prägen.

Mit der Stelle beschreitet die Lutherkirche – in Kooperation mit den Nachbargemeinden Friedenskirche Loga, Petruskirche Loga, Pauluskirche Heisfelde, Christuskirche Leer und Matthäikirche Bingum – neue Wege.

Der Stadtpastor oder die Stadtpastorin gehört dem Kirchenvorstand der Lutherkirche und der Kirchenkreis Konferenz Emden-Leer mit allen Rechten und Pflichten an. Er oder sie steht nicht allein, ein begleitendes Netzwerk wird gegründet. Neu an dieser Stelle ist, systematisch die „blinden Flecken“ und die ganze Stadt in den Blick zu nehmen. Auch das ökumenische Miteinander soll gestärkt werden.

Christoph Herbold



Eine Wahl haben

Das hat es in der Lutherkirchengemeinde lange nicht gegeben: Die Wahl einer Pastorin / eines Pastoren durch die wahlberechtigten Gemeindeglieder ab 14 Jahre. Und so sieht der Zeitplan aus: Am 15. Februar 2021 erfährt der Kirchenvorstand durch das Landeskirchenamt: „Diese Bewerbungen liegen vor.“ Am 6. März 2021 trifft der Kirchenvorstand die Bewerber*innen und lernt

sie kennen. In geheimer Wahl werden an diesem Tag zwei Bewerber*innen für die Gemeindevahl ausgewählt. Mitte März erhalten die wahlberechtigten Gemeindeglieder weitere Informationen per Post. Sollten Sie keine Post erhalten, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt oder das Kirchenbüro. In zwei Gottesdiensten stellen sich die Kandidat*innen der Gemeinde jeweils um 15 Uhr vor:



So hätten die Vorstellungsgottesdienste ohne Corona aussehen können...

Foto: Uwe Nithammer

***11.4.2021, 15 Uhr:
Kandidat*in 1 leitet
den Gottesdienst
und hält die Predigt***

***25.4.2021 15 Uhr:
Kandidat*in 2 leitet
den Gottesdienst
und hält die Predigt***

Auf der Seite <https://stadtpastorin.wir-e.de/aktuelles> haben Sie die Möglichkeit, sich im Vorfeld über die BewerberInnen zu informieren.

***2.5.2021, nach dem
Gottesdienst bis 15 Uhr***

***Wahl durch die wahl-
berechtigten Mitglieder der
Kirchengemeinde (ab 14 Jahre)
und Bekanntgabe
des Ergebnisses.***

Bis zum 9.5.2021 sind Widersprüche möglich.
Der Dienstbeginn ist für den 1.7.2021 geplant.

PASSIONSPUNKT
INNEHALTEN

SA, 3. April 2021 | 18.00 Uhr

Ehrenmal

Am Ehrenmal/Ecke Heisfelder Straße, 26789 Leer (Ostfriesland)

Fachmann: Oberstleutnant a.D. Rainer Grygiel, Volksbund

Pastor: Christian Erchinger

Musik: Gerhard Feldkamp (Konzertgitarre)

*Lektor*in: Regina van Lengen, Hans-Hermann Woltmann*

7

PASSIONSPUNKT

AUSGESTOSSEN

FR, 2. April 2021 | 18.00 Uhr

Lutherkirche

Patersgang 1, 26789 Leer (Ostfriesland)

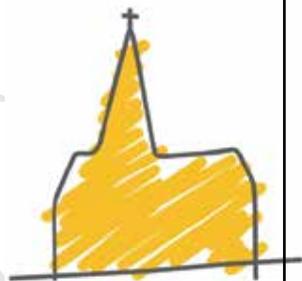
Impuls: Dr. Klaas-Dieter Voß, Johannes a Lasco Bibliothek

Pastor: Christoph Herbold

Musik: Christian Meyer (Orgel)

Lektorinnen: Wilma Arians, Helga Janßen

6



5

PASSIONSPUNKT

BEDÜRFTIG

DO, 1. April 2021 | 18.00 Uhr

Jugendherberge,

früher Lutherisches Armenhaus

Süderkreuzstraße 7, 26789 Leer (Ostfriesland)

Fachmann: Günter Podlich, Stadtführer

Superintendentin: Christa Olearius

Musik: Igor Kuzmin (Akkordeon)

Lektorinnen: Mona Bürger, Heidrun Bontjer

PASSIONSPUNKT

VERLEUGNET

**MI, 31. März 2021 |
18.00 Uhr**

Kör
2678

Fach
1. St
Past
Mus
Lekt

Online-Anmeldung möglich unter:

<https://lutherkirche-leer.gottesdienst-besuchen.de/>

PASSIONSPUNKT

SEGEN SEIN

SO, 28. März 2021 | 18.00 Uhr

Bahnhofsmision

Bahnhofsring 8, 26789 Leer (Ostfriesland)

Fachleute: Margarete Leemhuis und Team der Bahnhofsmision

Pastorin: Silvia Köhler

Musik: Akzente Brass, Hayo Bonger

*Lektor*in: Mona Bürger, Hans-Hermann Woltmann*

PASSIONS PUNKTE 2021

1

2

PASSIONSPUNKT

AUF DER FLUCHT

MO, 29. März 2021 | 18.00 Uhr

Meyerhof beim Schloss Evenburg

Am Schloßpark, 26789 Leer (Ostfriesland)

Fachmann: Burghardt Sonnenburg, Historiker

Pastor: Benjamin Jäckel

Musik: Almut Stiegler-Garlich (E-Piano)

Lektorinnen: Susanne Weiss, Helga Janßen

3

4

PASSIONSPUNKT

HEIMGESUCHT

DI, 30. März 2021 | 18.00 Uhr

Harderwykenburg, Alte Marktstraße 1a

26789 Leer (Ostfriesland)

Fachmann: Burghardt Sonnenburg, Historiker

Pastor: Thomas Jäckel

Musik: Jana Block, Amke Hillers

und Polina Gorshkova (Querflöten)

Lektorinnen: Imke Fleßner, Helga Janßen

Wagniskamp, früheres Sinti-Lager

26789 Leer (Ostfriesland)

Fachmann: Mirando Wagner, Ehrenvorsitzender

Sinti-Verein Ostfriesland e.V.

Pastorin: Brigitte Pahlke

Musik: Slavisa Jasarevic (Geige)

Lektorinnen: Heidrun Bontjer, Regina van Lengen

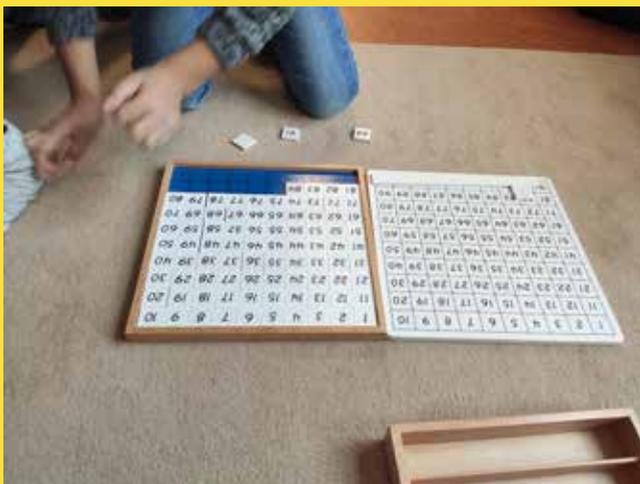
Liebe Familien und Gemeindemitglieder,

das Team der Kita Pastorenkamp wünscht Ihnen von Herzen vor allem Kraft und Ausdauer sowie viel Gesundheit für 2021.

Die Betreuung der Kinder unserer Kita startete im neuen Jahr wieder mit einer Notbetreuung, die uns wie im letzten Jahr „auf Sicht betreuen“ lässt. Diese Situation ist für uns alle unbefriedigend, gleichzeitig müssen wir die Vorgaben umsetzen und bemühen uns den Alltag innerhalb des gebotenen Rahmens umzusetzen. Wieder wollten wir die Verbindung zu den Kindern und Familien halten und überlegten uns hierzu Angebote. So gab es eine Eltern-, Kinderkiste mit Rätseln und Spielen in der Umgebung der Kita. Aufgaben und Spiele konnten dort rausgeholt, gelöst und wieder abgegeben werden. Nach einer kleinen Sammlung von Lösungen gab es kleine Überraschungen. Auf der Homepage des Kindertagesstätten-Verbandes gab es von der Kollegin Rieke Geiger kleine Videos und Anleitungen für die Kinder und ihre Familien mit verschiedenen Angeboten zum Nachmachen.

In dieser Zeit der Unsicherheit und vielen Fragen versuchen wir eine Konstante in der Begleitung der Eltern bei Fragen und Sorgen zu sein.

So führen wir regelmäßige Elterngespräche per Telefon und stehen den Eltern in der Begleitung von z.B. Übergängen (Vorschule und Einschulung



usw.) jederzeit zur Seite. Ideen und Beispiele für Zuhause geben wir gerne weiter.

Für die nächsten Wochen und Monate behalten wir auch die jahreszeitlichen und religiösen Gedanken, Themen und Feste im Blick. Wir haben gelernt flexibel zu planen, und so findet unsere Bibelwoche der Kita im Februar auf jeden Fall statt. Je nach den zulässigen Vorgaben werden wir sicher alle Kinder in diese Woche mit einbinden – auch wenn die Notbetreuung dann noch laufen sollte.

Wir lassen uns auf diese Noch - Pandemie - Zeit mit all den Unwägbarkeiten und Unsicherheiten ein und bedanken uns auch sehr bei den Familien und allen Beteiligten, die gemeinsam mit uns für die Kinder da sind.

Alles Gute und bleiben Sie behütet!

Im Namen des Kita -Teams
Pastorenkamp

I. Pätthe



Das selbstgemachte Puzzle

Habt ihr euch auch schonmal gedacht, dass es total klasse wäre, aus Fotos Puzzle zu machen? Das ist ziemlich einfach, lasst euch aber beim Schneiden von euren Eltern helfen, falls ihr unsicher seid.

Ihr könnt zusammen mit euren Eltern Fotos aussuchen, die sich toll als Puzzle eignen würden. Tolle Erinnerungen aus dem Urlaub oder vom letzten Kindergeburtstag.



Klebt die Fotos auf eine feste Pappe – achtet darauf, dass überall eine dünne Schicht Klebstoff ist, damit es nicht auseinander geht. Überlegt euch dann ein lustiges Muster oder schneidet einfach wie ihr mögt kleine und große Stücke. Bei vielen kleinen Stücken, wird das Puzzle natürlich schwieriger.

Die selbstgemachten Puzzles eignen sich auch super als Geschenke für Freunde und Großeltern.

So kann man sich immer wieder mit tollen Erinnerungen beschäftigen und diese sogar verschenken!

Viel Spaß beim Nachbasteln!

Wiebke Germerott



Lutherkirche selbstgemacht

Wir brauchen Euch!

Schickt uns Eure selbstgemachten Lutherkirchen. Malt, tuscht, bastelt und baut was der Bastelschrank hergibt und schickt uns ein

Foto davon an Ulrike Aldag unter prosa49@t-online.de!

Wir sind gespannt wie viele Einsendungen und Bilder uns erreichen – im nächsten Gemeindebrief sehr ihr dann vielleicht auch eure eigenen Bilder.

Selbstverständlich dürfen auch die Erwachsenen mitmachen!

Im Januar 2021 haben wir unsere zukünftige Vikarin Mona Bürger virtuell zum Interview getroffen. Inmitten von Examenarbeit, Lernen und letzten Prüfungen berichtete sie über Persönliches, berufliche Ideen und die Vorbereitungen auf das Vikariat in der Lutherkirchengemeinde.

Viel Spaß beim Kennenlernen! Und wenn Sie Frau Bürger lieber persönlich erleben möchten, laden wir Sie schon jetzt herzlich ein zur Einführung am 28. März 2021 in der Lutherkirche.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der *Tagespresse*.

Mona Bürger: Ich bin ab dem März Vikarin an der Lutherkirche und freue mich schon sehr darauf. Mein Studium der Theologie habe ich größtenteils in Münster absolviert, war zwischenzeitlich in Wien und Tübingen – das war gut, aber Münster hat dann doch mein Herz behalten.

Derzeit liege ich in den letzten Zügen des Examens und freue mich auf den neuen Abschnitt. Für mich war von vornherein klar, dass ich das Vikariat in Ostfriesland machen möchte, weil ich ursprünglich von Norderney komme und mich die Liebe zur Nordsee nach dem langen Exil in Nordrhein-Westfalen jetzt doch zurückzieht. Ich muss wieder Seeluft um mich haben und freue mich, dass dieser Plan mit Leer so gut geklappt hat. Wenn ich einmal nichts zu tun habe (was selten vorkommt), mache ich gern Sport wie zum Beispiel Inlineskaten. Ich freue mich schon darauf, das auch in Leer tun zu können, etwa am Deich entlang. Ich handarbeite gern, nähe und sticke und mache eigentlich alles, was ich in die Finger bekomme. Seit Kindheit an spiele ich Trompete und hoffe, auch in Leer

Anschluss an einen Posaunenchor oder ein Orchester zu finden.

Vom Vikariat erhoffe ich mir, das Leben als Pastorin kennenzulernen, die verschiedenen Arbeitsbereiche, von Jugend- bis Seniorenarbeit – eben die vielen Aspekte, die es gibt. Leer hat da viele Anknüpfungspunkte. Und ich hoffe, nach und nach in diese Aufgaben reinzuwachsen, um am Ende der zwei Jahre selbst eine Gemeinde leiten zu können. Natürlich habe ich auch etwas Respekt vor manchen Schritten: Die erste Beerdigung, die ich irgendwann feiere; wie wird es in KV-Sitzungen und so weiter. Das alles sind Dinge, in die ich beim Gemeindepraktikum mal reingeschnuppert habe, aber natürlich hat man sie da noch nicht so „in voller Breite“ miterlebt. Daher bin ich derzeit auch oft mit den Gedanken da: Wie wird das? Aber auf eine positive Art und Weise – eher eine gespannte Nervosität.

Ein großes Thema für mich sind Mitgeschöpflichkeit und Nachhaltigkeit und ich hoffe, diese Themen auch in die Gemeinde in Leer einbringen zu können und auch Impulse zurückzubekommen. Fridays for future ist ja auch aktiv in Leer, das wäre einer der vielen Anknüpfungspunkte für dieses Thema. In diesem Rahmen möchte ich auch gleich einladen zu einem Themenabend am 19. Mai um 18:30 Uhr in der Lutherkirche. Hier soll es um einen ersten Einstieg in die Themen „Mitgeschöpflichkeit und Nachhaltigkeit in der Gemeinde“ gehen. Ich würde mich sehr freuen, Interessierte begrüßen zu können. Auch Menschen, die bisher noch nichts damit anfangen können, sind herzlich eingeladen. Ich bin gespannt, welche Ideen dort vielleicht schon zu



Mona Bürger während einer Wüstenreise durch Israel und Jordanien 2019

Foto: Mona Bürger

meinem Herzensthema zusammenkommen.

Auch zu meiner Einführung am 28. März lade ich jetzt schon ganz herzlich ein! Es wird eine erste Gelegenheit sein, mal zu sehen, wer da so als neue Vikarin nach Leer kommt.

Im April und Mai werde ich dann auch an einigen anderen Gottesdiensten mit beteiligt sein und freue mich, viele Gemeindemitglieder und LeeranerInnen kennenzulernen!

Ab März werde ich auch auf Instagram zu finden sein, und zwar unter dem Namen *hirten_leer_ling*. Dort werde ich etwas über meinen Alltag als Vikarin berichten und was man eigentlich so macht als Pastorenanwärterin. Auf diesem Wege

hoffe ich, vor allem auch jüngere Menschen oder solche, die nicht am Sonntagmorgen in der Kirche sitzen, anzusprechen – aber diese natürlich auch! Ich freue mich immer über Anregungen und Rückmeldungen, egal ob über die sozialen Medien oder persönlich.

Ulrike Aldag (Gemeindebrief): Vielen Dank, das waren ja schon sehr viele Informationen. Jetzt kommen die spannenden Detailfragen *g* - Was war Ihr Lieblingsfach während des Studiums?

M.B.: Dogmatik – also Glaubenslehre. Hier habe ich sehr viele Seminare besucht und gern und viel diskutiert, auch gerne mal kontrovers. Auch praktische

Theologie, also die Theorie über die Praxis. Das kann langweilig sein, im besten Fall ist es aber sehr spannend, wenn es etwa um Seelsorge geht. Daher habe ich dieses Thema auch mit in mein Examen genommen.

U.A.: Welches Thema haben Sie dann für Ihr Examen gewählt?

M.B.: In Praktischer Theologie war mein Schwerpunktthema Rituale in der Seelsorge bei prä- und perinatal gestorbenen Kindern. Besonders konzentriert habe ich mich auf die Frage nach der Taufe dieser Kinder. Das war mir sehr wichtig – meiner Meinung nach sollte es auf jeden Fall erlaubt sein, auch stillgeborene Kinder zu taufen. Die Beschäftigung mit diesem Thema war teilweise sehr berührend, aber ich finde es wichtig, weil es teilweise in der Gesellschaft noch immer tabu ist und die Betroffenen es schwer haben, darüber zu reden. Ich glaube, dass auch hier Pastorinnen und Pastoren bzw. Kirche allgemein eine wichtige Hilfe sein können. Einfach Beistand geben und nicht weggucken. Da sind wir angesprochen zu sagen „Wir sind hier und halten das mit euch aus“. Das kann – zusätzlich zu den bestehenden Therapieangeboten – ein weiteres Angebot auf einer anderen Ebene sein.

U.A.: Gibt es etwas, das Ihnen besonders wichtig ist im Miteinander?

M.B.: Der Austausch untereinander ist etwas, das mir immer wichtig ist. Und zwar in jeder Form – sei es beim Bier in der Kneipe oder nach dem Gottesdienst beim Kirchentee. Derzeit läuft ja vieles in digitaler Form. Einfach miteinander ins Gespräch kommen und gegenseitig am

Leben teilhaben. Ich glaube, dadurch lassen sich nicht nur Konflikte vermeiden, sondern auch ganz tolle neue Perspektiven kennenlernen.

U.A.: Gibt es irgendetwas, dass Sie den Leserinnen und Lesern des Gemeindebriefs jetzt noch mit auf den Weg geben möchten?

M.B.: Derzeit ist das große Thema ja einfach „Durchhalten“. Darüber hinaus liegt mir eine Strophe aus dem Lied „Gott gab uns Atem“ sehr am Herzen, die im Grunde meine Einstellung wiedergibt, was von uns als Christen ausmachen sollte:

*Gott gab uns Hände, damit wir handeln.
Er gab uns Füße, dass wir fest stehn.
Gott will mit uns die Erde verwandeln.
Wir können neu ins Leben gehn.*

U.A.: Frau Bürger, wir danken Ihnen für dieses Gespräch, wünschen Ihnen alles Gute für die letzten Prüfungswochen und die vor Ihnen liegenden Tage und freuen uns, Sie demnächst in Leer begrüßen zu dürfen!

*Liebe Konzertbesucherinnen
und Konzertbesucher!*

Es ist wegen der Corona-Pandemie eher unwahrscheinlich, dass die nachfolgend aufgeführten Konzerte stattfinden können. Wir müssen uns in dieser Sache nach den Vorgaben der Bundesregierung bzw. des Gesundheitsamtes der Stadt Leer richten.

Falls die Konzerte stattfinden können, werden wir darauf rechtzeitig hinweisen. Bitte achten Sie auf die Hinweise in den Medien oder rufen Sie die Kirchenmusikseite der Luthergemeinde auf: www.luthermusik.de
Dort bekommen Sie die notwendigen Infos.

*Mit herzlichen Grüßen
Ihr Joachim Gehrold*

FR . 19. März - 20.00 Uhr / Lutherkirche
Jazz mit Jürgen Glenk and friends

Am 19. März veranstaltet der Förderverein Kultur und Musik sein 1. Konzert in diesem Jahr. Fröhlich flotte Klänge und Rhythmen werden dann die Lutherkirche erfüllen. In lockerer Atmosphäre wollen der Pianist Jürgen Glenk and friends (Kontrabass und Gesang) einen Hauch von Varietéstimmung verbreiten. Wir freuen uns auf das Konzert! Eintrittspreise und Vorverkaufsstellen werden noch bekannt gegeben!

FR - 2. April - 18:00 Uhr
Die Musikalische Karfreitagsvesper muss leider in diesem Jahr coronabedingt ausfallen.

FR - 21. Mai - 20.00 Uhr / Lutherkirche
Marion & Sobo

„Absolut unwiderstehlich“! Das schreibt das Folker Magazine über die Musik der MARION & SOBO BAND. Das französisch-polnisch-deutsche Quintett aus Bonn erschafft seinen eigenen modernen Stil von vokalem Gypsy Jazz und verbindet ihn mit globaler Musik und Chanson. Die französische Sängerin Marion Lenfant-Preus, der polnische Gitarrist „Sobo“ (Alexander Sobocinski) und deren Band machen Musik über Schubladen hinweg. Sie erkunden Klangfarben von West- und Ost-Europa und nutzen ihre internationalen Wurzeln, ihre Reisen und ihren Kontakt zu verschiedenen Kulturen als Quelle der Inspiration für ihre Lieder. Die Vorverkaufsstellen und Eintrittspreise werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Musik im Gottesdienst

- 28. März: Trompete (Thies Breemhaar) und Orgel (Christian Meyer)
- 04. April: Saxophon (Uwe Heger) und Orgel
- 05. April: Gesang (Juliane Hinrichs) und Klavier
- 25. April: Gesang (Juliane Hinrichs) und Klavier
- 09. Mai: Trompete (Uwe Heger) und Orgel
- 23. Mai: Violine (Joosten Ellée) und Orgel

Informationen rund um die Musik
lutherkirche.de/musik

Olle Spröken

Ach, wo liegt nu all so wiet
torügg mien Kinnertied,
wo Moder un de heel Tanten
hebbt sük mokt so vööl Gedanken
und hebbt denn up her Ort
nich mit her Spröken spoort.

As erstes kann ik mi besinnen
dor trichter man me disser Worten in:

Gabel, Messer, Schere, Licht
Sünn vör lütje Kinner nich!

Man har doch ok för jede ort
Immer noch een Sprök parat.

Heb ik mol molt, wor ik nich sull,
hett Moder mit me skullen as dull.

Se böllt: Blos Narrenhände
beschmieren alle Tisch und Wände!

Dat ik flunker, kunn man sehn,
dorum harrn Lögen körte Been!

Mi to benehm, dat muss ik leern,
denn Fühlen muss, wer nicht will Hören!

Quäle nie ein Tier zum Scherz,
denn es fühlt wie du den Schmerz.

Disser Sprök kreeg ich to weeten,
as ik een Fleeg de Been utreten.

Wer den Pfennig nicht ehrt,
ist des Talers nicht wert.

Dat geev nich: He, wat kost de Welt,
ne, man lehr de Umgang mit Geld.

Vun vööl Entbehrung proot man nich:
Wat man nich hett, dat bruuk man nich.

Ha man dohn, wat man nich deiht,
harr man de nächste Sprök bereit:

Denn Allzeit ist ein gut Gewissen
stets ein gutes Ruhekissen:

Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht
und wenn er auch die Wahrheit spricht!

Denn kwem de school un ik wer wies:
Ohne Fleiss geev dat kein Pries!
Denn kwem ik- na eene Wiel-
Mit Beharrlichkeit int Ziel,
denn, so bröch man mi entgegen:
Nur sich Regen bringt auch Segen!

Heb ik int Eeten maal wat funn,
wat ik nich erkennen kunn,
sä Moder bloß ganz kört und keck:
Beter'n Luus in Kohl, as gor keen Speck!

Harr man de Nützen van't Malöör,
wat annern harrn- stell man sük vör:
Wat de een sein Dot,
dat is den Annern sien Brot!

Eeen goden Sprök is ok mal west:
Spor in de Tied, wor du wat hest,
denn hest du ok noch in de Not
jeden Dag dien dagelk Brot.
Denn kwem de Tied mit de Erkenntnis:
Wat harrn de Sprök bloß vörn
Bewendnis?

Sulln mien Kinner dorup hörn?
De Sprök wern doch nu unmodern.
Un kommen se mi nu in't Sinn,
steckt dor een bittje Wohrheit in.
De Tied verännert sük ja düchtig,
son Sinnsprök is noch immer richtig
Und de Moral von de Geschicht:
Verdüvel olle Spröken nich

gefunden von Mariot Lamping

2021



März

- | | | |
|---------------|-------|--|
| mi 03. | 18.30 | Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst
"Folgenreiche Entscheidungen" Pastor Herbold |
| do 04. | 19.00 | Friedensgebet der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Leer
(ACKL), Mennonitenkirche |
| fr 05. | 15.00 | Gottesdienst zum Weltgebetstag (neue Uhrzeit!), Baptistenkirche,
Ubbo-Emmius-Str. 2 |
| | 19.00 | #Jugendtreff |
| so 07. | 10.00 | Gottesdienst, Superintendent i.R. Gerd Bohlen |
| so 14. | 10.00 | Gottesdienst, Pastor Jäckel |
| mi 17. | 16.30 | Kirchenöffnertreffen zur Vorbereitung der Saison 2021 |
| fr 19. | 20.00 | Jazz mit Jürgen Glenk und friends / Kirche, fällt ggf. aus wegen
Corona |
| sa 20. | 09.30 | Gesprächskreis für Alleinerziehende, Gemeindehelferin Behrends |
| so 21. | 10.00 | Gottesdienst, Superintendentin Olearius |
| mi 24. | 20.00 | (M)ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe |
| so 28. | 10.00 | Gottesdienst mit Einführung von Vikarin Mona Bürger,
Kirchenvorstand und Pastor Herbold, s.S. 14-16 |
| | 18.00 | Passionspunkte, Bahnhofsmision, Bahnhofsring 8 |
| mo 29. | 18.00 | Passionspunkte, Meyerhof (Schloss Evenburg), Am Schlosspark |
| di 30. | 18.00 | Passionspunkte, Bavinkstraße Ecke Johannstraße |
| mi 31. | 18.00 | Passionspunkte, Wendehammer, Königskamp 17 |

April

-  **do 01.** 18.00 Passionspunkte, Deutsche Jugendherberge, Süderkreuzstraße 7
19.30 Abendmahlsgottesdienst Gründonnerstag,
Vikarin Bürger & Pastor Herbold
- fr 02.** 10.00 Predigtgottesdienst zu Karfreitag, Pastor Jäckel
18.00 Passionspunkte, Lutherkirche
- sa 03.** 18.00 Passionspunkte, Am Ehrenmal, Ecke Heisfelder Straße
-  **so 04.** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Vikarin Bürger & Pastor Herbold,
Saxophon u. Orgel
- mo 05.** 10.00 Festgottesdienst, Vikarin Bürger & Pastor Herbold
- so 11.** 15.00 Vorstellungsgottesdienst, Stadtpastor*in s. S. 7, Gesang u. Orgel
- mi 14.** 18.30 Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst I. Petrus 2, Pastor Herbold
- sa 17.** 09.30 Gesprächskreis für Alleinerziehende, Gemeindehelferin Behrends
- so 18.** 17.00 Der andere Gottesdienst, Gottesdienst-Team
- so 25.** 15.00 Vorstellungsgottesdienst, Stadtpastor*in s. S. 7, Gesang u. Orgel
- mi 28.** 20.00 (M)ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe

Mai

- so 02.** 10.00 Gottesdienst, Pastor Dr. Fendler
anschl. Gemeindewahl, Lutherkirche, s.S. 7
- do 06.** 19.00 Friedensgebet der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Leer (ACKL), Mennonitenkirche
- fr 07.** 19.30 #Jugendtreff
- so 09.** 10.00 Konfirmation, Vikarin Bürger & Pastor Herbold, Trompete u. Orgel
- do 13.** 10.00 Gottesdienst zum Himmelfahrtstag, Evenburg - Am Schlosspark
- sa 15.** 09.30 Gesprächskreis für Alleinerziehende, Gemeindehelferin Behrends
- so 16.** 10.00 Gottesdienst, Pastorin Friebe
- di 18.** 18.30 Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst "Komm, Heiliger Geist",
Pastor Herbold
- mi 19.** 18.30 „Mitgeschöpflichkeit und Nachhaltigkeit in der Gemeinde“
Vikarin Mona Bürger Lutherkirche s.S. 14
- fr 21.** 20.00 Marion & Sobo / Kirche, fällt ggf. aus wegen Corona
-  **so 23.** 10.00 Festgottesdienst Pfingsten mit Abendmahl, Vikarin Bürger &
Pastor Herbold, Violine u. Orgel

Mai

- mo 24.** 10.00 Regionalgottesdienst der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Leer
- mi 26.** 20.00 (M)ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe
- so 30.** 11.00 Familiengottesdienst, Pastor Jäckel

Juni

- do 03.** 19.00 Friedensgebet der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Leer (ACKL), Mennonitenkirche
- fr 04.** 19.30 #Jugendtreff
- so 06.** 10.00 Gottesdienst, Pastor Herbold

Abendmahl mit
 Wein  Saft

Am 9. Mai 2021, 10 Uhr
 wollen in der Lutherkirche Leer
 konfirmiert werden:

Leonie Kühl

Vincent Viergutz

Tom Schmidt

2021



**Alles beginnt mit der Sehnsucht,
immer ist im Herzen Raum für mehr,
für Schöneres, für Größeres.**

**Das ist des Menschen Größe und Not:
Sehnsucht nach Stille, nach Freundschaft, nach Liebe.**

**Und wo Sehnsucht sich erfüllt,
dort bricht sie noch stärker auf.–**

**Fing nicht auch Deine Menschwerdung, Gott,
mit dieser Sehnsucht nach dem Menschen an?**

**So lass nun unsere Sehnsucht damit anfangen,
dich zu suchen,
und lass sie damit enden,
dich gefunden zu haben.**

Nelly Sachs

(Aus: Locomer Brevier, Verstehen durch Stille, ISBN: 978-3-7859-0982-9)

Gott-Gegeben

Jesus kennen lernen und dabei sich selbst verstehen

Nach dem Vorbild der EMMAUS-Kurse möchte ich Sie zu einem Glaubenskurs in der Passionszeit einladen. Hierbei wollen wir Jesus und sein Wirken besser verstehen sowie unsere eigene Identität als geliebte Kinder Gottes kennen lernen.

An vier Abenden werden folgende Inhalte angesprochen:

Wer ist Jesus und was hat er gelehrt?

Warum starb Jesus?

Die Suche nach der eigenen Identität

Das wertvolle „ICH“ – Identität als Geschenk verstehen lernen

Termine:

10.03.21, 17.03.21, 24.03.21, 31.03.21,
jeweils mittwochs,
in der Zeit von 20:00 bis 21:30 Uhr.

Treffpunkt: Lutherhaus,
Patersgang 4, 26789 Leer

Info und Anmeldungen:

Gemeindehelferin Thekla Behrends,
gemeindehelferin@lutherkirche.de,
0491-79499720



Theologisches Hintergrundwissen ist nicht erforderlich. Das Handbuch „Gott-Gegeben“ aus der EMMAUS Reihe wird zur Verfügung gestellt.

Eine Mindestteilnehmerzahl von fünf Teilnehmern/Innen ist für die Durchführung der Veranstaltung erforderlich.

Die geltenden Hygienevorschriften finden Beachtung.

Fakten zur Konfirmation – so ist es an der Lutherkirche

1x Freizeit Spiekeroo: 3.-5.9.2021
7x Blockunterricht Sonnabend 3 Stunden
1 starkes Teamer Team
1x ChurchNight
1x Totensonntag
1x Kirchenfenster
1x Weihnachten
für alle Jugendlichen um die 8. Klasse
8. Mai 2022 Konfirmation in der Luther-
kirche



Der Konfirmandenunterricht KU8 ist ja für Jugendliche gedacht, die jetzt in der 8. Klasse sind oder die nach den Sommerferien 2021 in die 8. Klasse kommen.



Die Erziehungsberechtigten der Jugendlichen, die im KU8-Alter sind und unserer Gemeinde angehören, erhalten

zu Ostern ein Anschreiben mit einem Anmeldebogen. Es können aber auch darüber hinaus Jugendliche teilnehmen. Die ausgefüllte Anmeldung kann dann nach den Osterferien in den Briefkasten unseres Gemeindebüros (Kirchstraße 25) gelegt werden.



Alle, die kein Anmeldebeschreiben erhalten, aber dennoch dabei sein möchten, googlen bitte „Lutherkirche Leer KU8“. Dort sind die Anmeldeunterlagen hinterlegt.



Sie können sich bei Vikarin Mona Bürger (Mona.Buerger@evlka.de) oder Pastor Christoph Herbold melden: 0151-23562777 telegram oder Christoph.Herbold@evlka.de

Wir werden die angemeldeten Jugendlichen rechtzeitig benachrichtigen.

Freundinnen und Freunde der Lutherkirche Leer

Nr. 2/2021

Interview mit Heidrun Bontjer

Freundinnen: Was hat Sie bewegt, das Anliegen der Freundinnen und Freunde der Lutherkirche zu unterstützen?

Heidrun Bontjer: Mich fasziniert der Gedanke, eine/n Stadtpastor*in für Leer zu haben. Das ist etwas völlig Neues für unsere Stadt. Ich finde den Ansatz richtig, neue Wege zu gehen und auf diese Weise auch Menschen anzusprechen, die vielleicht sonst wenig Berührungspunkte mit der Kirche haben. Das unterstütze ich gerne. Außerdem ist mir klar, dass die vakante halbe Stelle der Lutherkirchengemeinde wohl kaum Bewerber anziehen wird. Darum: Lieber ganz als gar nicht.

Freundinnen: Waren sie gleich entschieden oder brauchten Sie Bedenkzeit?

Heidrun Bontjer: Ich habe lange gebraucht, bis ich mich zu diesem Schritt entschlossen habe, denn so sehr ich auch von der Sache überzeugt war, so groß waren auch meine Zweifel, ob das Projekt finanziell zu stemmen ist. Man kann viele gute Gründe dafür haben, die Freundinnen und Freunde der Lutherkirche nicht zu unterstützen: Es sitzt – vielleicht gerade jetzt zu dieser Zeit – finanziell nicht drin, man sieht keinen eigenen Nutzen in der Förderung, oder man hatte vielleicht noch gar keine Zeit, sich mit dem Vorhaben an sich überhaupt zu befassen.

Dann aber hat das Projekt eine bewundernswerte Eigendynamik bekommen, von allen

Seiten wurde Unterstützung zugesagt. So weit sind die Freundinnen und Freunde der Lutherkirche schon gekommen, dass es jetzt schade wäre, wenn die Sache am Ende wegen ein paar fehlender Euros scheitern würde. Darum habe ich mich entschlossen, auch meinen Teil zum Gelingen beizutragen.



Heidrun Bontjer

Freundinnen: Welche Wünsche haben Sie an die Lutherkirchengemeinde?

Heidrun Bontjer: Ich wünsche mir eine Stadtpastor*in, den/die ich dann auch in meiner Eigenschaft als Mitglied des Kirchenvorstands tatkräftig unterstützen werde. Deshalb wäre es schön, wenn sich noch der eine oder die andere dazu entscheiden würde, ebenfalls dem Freundeskreis beizutreten.

Wenn man überlegt, wofür man sonst bereit ist, regelmäßig Geld auszugeben, dann findet sich vielleicht auch noch eine Möglichkeit, dieses Projekt zu unterstützen, sei es mit einem Einmalbetrag oder – wie ich – mit einem regelmäßigen Beitrag.

Mein Wunsch wäre, dass im nächsten Gemeindebrief stolz berichtet werden kann: Gemeinsam haben wir unser Ziel erreicht!

Kirchenöffner

Die neue Saison steht vor der Tür. Daher treffen sich die Kirchenöffner zur Vorbereitung am 17.3. um 16:30 Uhr. Nähere Informationen erhalten Sie bei Heide Neumann, Tel. 6 17 13. Herzliche Einladung!

Einladung zum Gespräch

Wer hat Interesse an Gesprächen über „Gott und die Welt, Glauben und Zweifel“? Adelheid Wijmans lädt Interessierte ein, sich gemeinsam auf die Suche zu machen. Die Themen können ebenso aus der Bibel entstammen wie der Tageszeitung. Die Teilnehmenden legen gemeinsam die Themen fest.

Anrufe erbeten bei

Adelheid: Tel. 0491-925 88 55.

Der Alte Friedhof kann zum Lutherpark werden!

Über 3.000 qm groß ist der Alte Friedhof um die Lutherkirche, auf dem bis zur Eröffnung des Friedhofs in der Heisfelder Straße 1852 Leeranerinnen und Leeraner beerdigt wurden. Im Mai verwandelt er sich alle Jahre wieder in einen blühenden Garten.

Bevor die Saison der Kirchenöffner beginnt und die Bank unter der Buche aufgestellt wird, bevor Konfirmation gefeiert wird, wollen wir gemeinsam Unrat und Unkraut entfernen, das Gelände auf „Vorderfrau“ bringen.

Unter sachkundiger Anleitung kann gereinigt und gepflanzt werden.

Es gilt wie überall: Viele Hände, schnelles Ende! Wir hoffen, dass viele von Euch mithelfen! Bitte gebt uns Bescheid, ob Ihr drinnen oder draußen dabei seid (Tel.: 2737 oder kg.lutherkirche.leer@evlka.de)! Und bitte denkt daran, eine Maske mitzubringen – und für die Außenaktion die entsprechenden Arbeitsgeräte!

Am Sonnabend, 24. April von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Anschließend gemeinsames Mittagessen.

Verabschiedung von Pastorin Brigitte Pahlke

Ein Brigitte-Abschiedsgottesdienst ohne Gesang erscheint kaum vorstellbar, daher wird auf Wunsch von Brigitte Pahlke kein weiterer Ersatztermin geplant. Die Gruppen und Kreise haben sich im Laufe des vergangenen Jahres bereits gebührend verabschiedet. Über persönliche Grüße freut sich Pastorin Pahlke weiterhin unter brigitte.pahlke@evlka.de.



Lutherbibel von 1572 in NDR Quizshow mit Jörg Pilawa am 14.2.21 ab 22.05 Uhr

Die restaurierte Lutherbibel von 1572 wird am Sonntag, 14.02.2021 ab 22.05 Uhr im NDR Fernsehen & Radio Bremen von den Kandidatinnen und Kandidaten der NDR Quizshow zu erraten sein. Die Frage samt Film wird an 9. Stelle in der Hauptrunde des Quiz zu sehen sein. In der NDR Mediathek ist der Beitrag auch mindestens 7 Tage nach der Ausstrahlung verfügbar:

https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/die_ndr_quizshow/index.html

Die vollständige BasisBibel ist da

2-1-0-1-2-0-2-1 ist keine Telefonnummer oder ein Code, sondern ein besonderes Datum. Am 21. Januar 2021 ist die vollständige Ausgabe der BasisBibel durch die Deutsche Bibelgesellschaft erschienen.

Nach rund 17 Jahren liegt die sogenannte BasisBibel nun erstmals auch in einer kompletten Ausgabe mit Neuem und Altem Testament vor. Sie kann mit ihrer zeitgemäßen leichten und verständlichen Übersetzung vor allem junge Menschen neugierig machen. Mit kurzen Sätzen, einer klaren Sprache und einem modernen Design setzt sie sich von anderen Angeboten ab und ist geeignet für die Nutzung in den Sozialen Medien. Der Text ist für das Lesen an Bildschirm und Display konzipiert. Die Basis Bibel ist die Bibelübersetzung für das 21. Jahrhundert. In keiner anderen Übersetzung wurde das bislang in dieser Art berücksichtigt. Zentrale biblische Begriffe werden in einem kurzen Text am Seitenrand erläutert.

Entstanden ist die in mehreren Bänden erschienene Bibelversion auf Initiative des in Berlin lebenden Pädagogen und Gründers der „Jesus Freaks“, Martin Dreyer. „Wir wollen entkirchlichte junge Menschen ansprechen, die sonst nie eine Bibel in die Hand nehmen“, sagte der 55-Jährige, der sich stark aus dem Projekt zurückgezogen hatte und das Feld rund zwei Dutzend jüngeren Übersetzern im Netz überließ. Weiterhin wird die Lutherbibel

2017 vom Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für den gottesdienstlichen Gebrauch empfohlen. Sie weise die größte Sprachkraft auf und werde in ihrer Wirkungsgeschichte von keiner anderen Übersetzung eingeholt, so der Generalsekretär der Deutschen Bibelgesellschaft, Christof Rösel. Viele Menschen verwendeten geflügelte Worte aus der Lutherbibel, ohne dass ihnen dies bewusst sei.

*Alwin Pfanne
Geschäftsführer der Ostfriesischen Bibelgesellschaft e. V.*

LÄUFT.

Die BasisBibel. So geschrieben,
dass du und ich sie verstehen.

Wenn du
in Not bist,
rufe nach mir!
Psalm 50,15

www.basisbibel.de

Basis
Bibel

Die Lutherkirche- jetzt auch auf Facebook und Instagram

Virginia Becker und Andreas Behrends präsentieren neuerdings die Lutherkirche auf Facebook und Instagram. Wir laden Sie ein dieser Seite zu folgen.

Im Dezember konnte man dort dem lebendigen Adventskalender, mit Bildern und Text liebevoll dargestellt, folgen.

Auch in Zukunft wird alles vorgestellt was in der Gemeinde passiert und die

Gemeinde lebendig macht. Über Veranstaltungen, tolle Gottesdienste, aber auch über die Pastoren, das Team dahinter und über alle Gruppen soll berichtet und informiert werden.

Das Team wäre erfreut über Bilder und Geschichten aus der Vergangenheit und freut sich über jede Unterstützung.

Gerade in diesen Zeiten eine tolle Ergänzung!

Mariot Lamping



Lutherkirche Leer

2 Tag(e) · 🌐

„Du bist ein Gott der mich anschaut. Du bist die Liebe die Würde gibst. Du bist ein Gott der mich achtet.“

So heißt es in dem Liedtext von Susanne Bran... Mehr anzeigen



👍 Du und 2 weitere Personen

Liebe Gemeinde,

die Corona Pandemie fordert uns allen viel ab, unsere eingeschränkten Gottesdienste, die verschiedenen Treffen wie Seniorenkreis, Chor, Jugendkreis, Konzerte usw.

Dies alles vermissen wir schmerzlich, daher haben wir uns Gedanken darüber gemacht, wie wir unser Gemeindeleben, sobald es wieder möglich ist, aufleben lassen können. Zunächst einmal sollten wir alle bisherigen Kreise wieder stattfinden lassen. Mögliche Ideen für neue Aktivitäten wären: ein Treffen im Videochatraum. Wie das laufen könnte und was wir uns genau darunter vorstellen erklären wir bei Bedarf gerne später. Eine andere Option wäre ein Literaturkreis, d.h. ein Austausch über interessante Bücher, die man gelesen hat. Ein gemeinsames Kochen, Besichtigungen

z. B. auf Bauernhöfen, die regionale Produkte anbieten oder auch Vortragsreihen, wie die Sommerakademie wären denkbar.

Natürlich haben wir auch an unsere jungen Leute gedacht. Für diesen Kreis denken wir an sportliche oder musikalische Meetings.

Für weitere Anregungen oder Verbesserungsvorschläge haben wir natürlich stets ein offenes Ohr.

Sprechen oder rufen Sie uns an.

Jetzt aber erst einmal, bleiben Sie gesund und auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen

*Ihr / Ihre Fritz Rudolf Brahms
(Tel. 66979 oder 960210) und
Anja Ihnen-Swoboda
(Tel. 9791820)*



Stellen Sie sich vor, Sie sind immer zuhause, auch wenn Sie nicht zuhause sind.

Mit **eHome** haben Sie Ihr Haus immer im Auge, auch wenn es schon lange außer Sichtweite ist. Per Handy oder Internet, ganz bequem von unterwegs.

Informieren Sie sich jetzt über die eHome Fernbedienung für Ihr Haus unter www.elektro-meinhardt.de oder schauen Sie bei uns am **Emsdeich 40** vorbei.

Der Zweite Versuch

Der zweite „Versuch“? Nein, unser erster „neuer“ Gottesdienst im Oktober war mehr als ein Versuch. Vieles daran war sehr gelungen. Dennoch, unsere Gruppe „Neue Gottesdienste“ befindet sich noch in der Erprobungs- und Aufbauphase. Was sich erfreulicherweise auch an Zuwachs zeigt. Immerhin haben sich zwei neue Mitstreiter vor Kurzem angeschlossen.

Jetzt steuern wir zielsicher auf den nächsten Gottesdienst in anderer Form zu. Am 18.04. werden wir diesen Gottesdienst feiern. Thema ist diesmal: „Herzensanliegen“.

Erfreulich ist, dass uns diesmal der Gottesdienstberater und Populärmusiker unserer Landeskirche Andreas Schley bei Vorbereitung und Durchführung begleitet. Er bringt viele Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet „besondere Gottesdienste“ mit. Und er ist versiert in

Sachen Arrangement und Vortrag moderner Kirchenmusik.

Wir sind zurzeit zwar mitten im Planen und Entwerfen des zweiten Gottesdienstes. Das heißt aber nicht, dass niemand zu unserer Gruppe dazu stoßen dürfte. Im Gegenteil! Wir freuen uns über alle, die mitmachen möchten. Sei es aus unserer oder einer anderen Gemeinde.

Schön wäre es auch, wenn sich ein „Technik-Gruppe“ für Auf- und Abbau, Aussteuerung und Bedienung formieren würde. Das würde manches leichter machen.

Wer immer dabei sein möchte, ganz gleich, ob für Technik, Musik, Sprechen oder anderes, sie oder er braucht sich nur bei mir zu melden. Entweder per Anruf oder WhatsApp unter 0163 2599178. Oder per E-Mail unter jaeckel60@yahoo.de.

Liebe Grüße, Thomas Jäckel



Foto: Uwe Nithammer

Wie Heiligabend wohl wird?

Viele haben sich das im letzten Jahr gefragt. Vor allem im Blick auf die Gottesdienste.

Gott sei Dank konnten am vergangenen Heiligabend in unserer Gemeinde viele Gottesdienste besucht werden. Vier Gottesdienste wurden gemeinsam mit der Reformierten Gemeinde im Innenhof der Jugendherberge gefeiert. In der Lutherkirche und der Großen Reformierten Kirche ebenfalls jeweils vier. Und einen Gottesdienst gab es in der Friedhofskapelle.

Etwa 350 Menschen feierten so allein die von unserer Gemeinde angebotenen Gottesdienste.

Dass dies möglich war, lag an einer guten Vorbereitung.

Ein Gottesdienst-Team hatte ein Heiligabend-Konzept entworfen und die

Planung und Organisation aufgestellt. Pastorinnen und Pastoren konnten für Gottesdienste „up Platt“ gewonnen werden. Wunderbare musikalische Darbietungen von Joachim Gehroid, Fenja Ehrlenholtz, Petra Lindemann, Uwe Heger, einem Akkordeonensemble, Wilko und Hedwig Friebe und dem Posaunenchor bereiteten weihnachtliche Stimmung. Und 32 ehrenamtliche Helfer*innen sorgten durch Aufbau, Abbau, Empfang, Begleitung und Lesung für den Gottesdienstverlauf.

Allen, die beteiligt waren, auch an dieser Stelle nochmal ein herzliches Danke.

Wie wurde nun Heiligabend? Anders als sonst. Aber es wurde ein Heiligabend, den viele sicher besonders im Gedächtnis behalten werden.



Den Innenhof der Jugendherberge erlebten viele als schönen Gottesdienstort.

Bild: U. Nithammer

Förderverein auf Sparflamme

Im Jahr 2019 ist im Förderverein Kultur und Musik an der Lutherkirche Leer e.V. ein neuer Vorstand gewählt worden. Dieser neu gewählte Vorstand hatte für das eben zu Ende gegangene Jahr ein recht abwechslungsreiches Programm vorbereitet mit sehr unterschiedlichen Konzerten und einem Tagesausflug. Doch wegen der das ganze Jahr herrschenden Ausnahmesituation mussten nacheinander alle Termine abgesagt werden.

Es bleibt nun abzuwarten, ob das eine oder andere musikalische Projekt im neuen Jahr noch stattfinden kann. Das hängt in erster Linie von der weiteren Entwicklung der Fallzahlen und den politischen Entscheidungen ab. Leider ist es in Zeiten wie diesen auch kaum möglich, neue Mitglieder

zu gewinnen, die ein Verein ja dringend braucht. Deshalb an dieser Stelle auch folgender Hinweis: die Mitgliedschaft im Förderverein kostet im Jahr 24,-€ das Geld wird verwendet zur Finanzierung der Veranstaltungen. Anmeldungen können durch einen Anruf bei Heike Bereck, Telefon-Nr.: 0491-9191568, erfolgen.

Das kulturelle Angebot ist nahezu zum Erliegen gekommen und so gibt es inzwischen einen starken Nachholbedarf, sowohl bei den Künstlern als auch beim Publikum. Der Vorstand blickt nun mit Optimismus nach vorne in der Hoffnung, dass eventuell in der zweiten Jahreshälfte Konzerte wieder möglich werden.

Heike Bereck



von links:

Joachim Gehrold, Heike Bereck, Christa Olearius, Imke Fleßner, Udo Steinigeweg



Foto 2021.01.28 Jan und Marcus Theermann

Internet im Lutherhaus

Am heimischen Wohnzimmertisch testen Jan und Marcus Theermann die Ausstattung für das Lutherhaus vor dem Einbau. Erstmals können alle Besucherinnen und Besucher zuverlässiges und kostenloses

WLAN empfangen. Über 80 Meter Kabel und 5 Verteiler wurden dazu installiert. Der Kirchenvorstand dankt Vater und Sohn für den tollen Einsatz.



Friesenstraße · 69 26789 Leer
Telefon: 04 91 / 9 25 21 2 · Fax: 04 91 / 9 25 21 17
eMail: info@ds-leer.de

www.diakoniestation-leer.de

Zwar werden die Tage langsam wieder länger, aber trotz allem hilft auch manchmal die berühmte Tasse Tee nicht mehr...

Um für dunkle Momente vorzusorgen, haben Sie auf dieser Seite die Möglichkeit, Dinge zu notieren, für die Sie dankbar sind, die Ihnen Freude bereiten oder die einfach schön sind.

In trüben Stunden dann doch noch einmal eine Tasse Tee kochen, eine schöne Kerze anzünden und die Liste wieder zur Hand nehmen –

Wir hoffen, es geht Ihnen dann ein klein wenig besser!



STAY SAFE
together we will get through this

Nun auch Unterbaumbestattung auf dem Friedhof der Lutherkirchengemeinde

Der Nachfrage nach neuen Grabformen hat sich in den vergangenen Jahren auch die Lutherkirchengemeinde Leer angepasst. Ab Oktober gibt es auf dem lutherischen Friedhof an der Heisfelder Straße nun auch die Möglichkeit der Unterbaumbestattung. Der Friedhof ist ebenfalls Ruhestätte für Menschen anderer Religionen oder Menschen ohne religiöse Bindung.

Virginia Becker und Fritz-Rudolf Brahms als Mitglieder der Friedhofscommission des Kirchenvorstandes (KV) stellten gemeinsam mit Traute Klapproth von der Friedhofsverwaltung sowie Uwe Gerdes, Friedhofsgärtner und KV-Mitglied, die neue Anlage auf dem Friedhof vor.

Angepflanzt worden ist eine Buche. Ein Ring aus Eisen umschließt das Feld, auf dem sich 14 Urnen-Plätze befinden.

Wenn diese belegt sind, wird ein neues Feld angelegt. Das sei möglich, erklärten die Mitglieder der Friedhofscommission, weil die neue Anlage in dem Bereich angelegt worden sei, in dem bisherige Grabstellen zurückgegeben wurden. Auf einem großen Findling sollen auf Bronze tafeln die Namen der Verstorbenen mit Geburts- und Todesdatum angegeben werden.

Die neue Grabform wird mit Wirkung zum 1. Oktober in die Friedhofs-Gebührenordnung aufgenommen.

Das neue Feld
für die Unterbaumbestattung
auf dem lutherischen Friedhof in Leer
stellten Fritz-Rudolf Brahms (von links),
Uwe Gerdes und Virginia Becker vor.
Foto: Dübbel



Beerdigungen

Horst Haneberg, 69 J.

Olga Kock, geb. Gersema, 72 J.

Hinrich Randt, 68 J.

Siegfried Otto Schäfer, 78 J.

Berend Wessels, 86 J.

Harm Rose, 88 J.

Heinz Kaiser, 67 J.

Sascha Kliege, 32 J.

Heinz Guhr, 90 J.

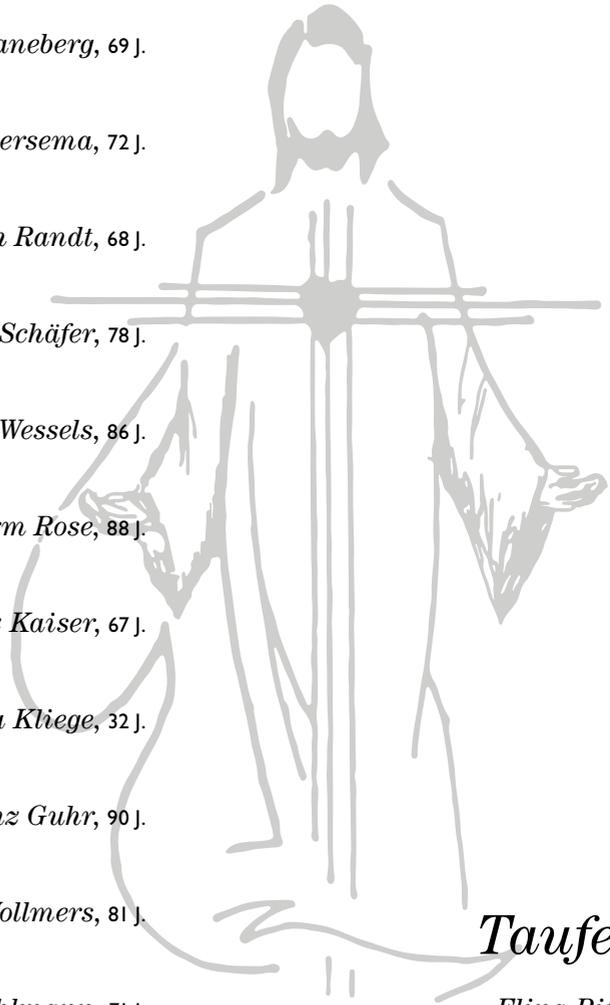
Rita Vollmers, 81 J.

Hermann Kuhlmann, 71 J.

Emmi Löffel, geb. Schwitters, 82 J.

Lore Ehrlenholtz, geb. Leiner, 86 J.

Sophie Stöhr, geb. Eenboom, 93 J.



Taufen

Elina Ritter

Malte ter Veer

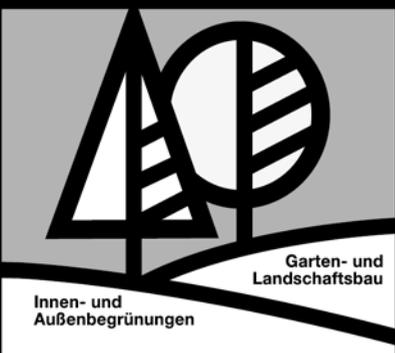


#lichtfenster

Wir denken an die Corona-Opfer
und ihre Angehörigen. Machen auch Sie
Ihr Fenster zum Lichtfenster.
Jeden Freitag bei Einbruch der Dunkelheit.

EVANGELISCHE
LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINSCHAFT
HANNOVER

EKD



Garten- und
Landschaftsbau

Innen- und
Außenbegrünungen

IHNO GERDES

Garten-, Landschafts- und
Friedhofsgestaltung

Hajo-Unken-Str. 56 · 26789 Leer
Tel. 04 91 / 39 46 · Fax 54 30

Impressum

Herausgeber
Ev.-luth. Lutherkirchengemeinde Leer
Kirchstraße 25, 26789 Leer
0491-2750, Fax 0491-66407
www.lutherkirche.de
www.luthermusik.de

Auflage
3250 Stück

Spendenkonto Lutherkirchengemeinde
IBAN: DE 16 2855 0000 0006 8116 08
BIC: BRLA2211ER
BLZ: Sparkasse Leer/Wittmund 285 500 00

Redaktion
Christoph Herbold (Vi.S.d.P. und Anzeigen-
leiter), Uwe Nithammer, Mariot Lamping,
Wiebke Germerott, Ulrike Aldag (Leitung
der Redaktion)

Abgabetermin für Ausgabe Nr. 77
24.04.2021

Gestaltung Farbecht Media GmbH

Druck
www.gemeindebriefdruckerei.de

Gottesdienste und Andachten

Termine der Gottesdienste und Andachten siehe „Die Lutherkirche lädt ein“

Musik und Chöre

Heinrich-Schütz-Chor dienstags, 14-tägig 20 Uhr **KMD Gehroid**

Gospelchor donnerstags 20 Uhr **Frau Aniskin 96 06 99 00**

Lutherchor mittwochs 19.30 Uhr **KMD Gehroid**

Singen? – Just do it! montags 18.30-20 Uhr nach Absprache, **Frau Frerichs 0162/33 55 239**

Kinder & Jugendliche

Kindergottesdienst 11.15 Kindergottesdienst, Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“

Kindergottesdienstvorbereitung nach Absprache um 17.15 Uhr

Konfirmandenunterricht KU 4 Donnerstag 15.45 bis 17 Uhr **Pastor Jäckel und Team**
KU 8 Blockunterricht an festen Terminen **Pastor Herbold und Teamer**

#Jugendtreff Immer am ersten Freitag des Monats um 19:30 Uhr **Frau Hajen 79 69 89 33**

Krabbelgruppe donnerstags 9.30-11 Uhr **Frau Stern 9 70 84 40**

Kirchenkreisjugenddienst Termine und Veranstaltungen siehe www.ejel.de

Erwachsene

Krintstut und Tee Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ **Pastor Herbold**

Seniorenfrühstück Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“

Maschen und Mehr Handarbeits- und Bastelkreis jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
Frau Aldag 99 23 33 01

Spielenachmittag jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat **Frau Bock 9 92 20 45**

Redaktionskreis vierteljährlich **Frau Aldag 99 23 33 01**

Gesprächskreis jeden ersten Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr **Frau Lüdemann 20 48 72 30**

Gesprächskreis Alleinerziehende Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ **Gemeindeh. Behrends**

Besuchsdienst I für Seniorengestaltungstage jeweils einmal im Monat **Pastor Herbold und Insa Behrends**

Besuchsdienst II für neu Zugezogene jeweils einmal im Monat **Gemeindehelferin Behrends**

Beirat 01.12., Treffpunkt privat **Frau Neumann 6 17 13**

Einrichtungen des Diakonischen Werkes Leer *Friesenstraße 63-69*

Sozialberatung, Schuldnerberatung, Kurenvermittlung	0491-97 68 321
Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke	0491-97 68 320
Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen	0491-96 04 881
Diakoniestation für ambulante Pflege	0491-92 52 12

(M)ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe

kiwu.selbsthilfe@gmail.com 0491-79698892 Anmeldung erbeten

Die Anonymen Alkoholiker–Gruppe Leer

di 20–22 Uhr und so 18–19.30 im Gemeindehaus der Friedenskirche Loga, Hindenburgstraße 4

donnerstags 19.30–21 Uhr (für betroffene Frauen) **EmK, Friesenstraße 54** 0491-976 74 02



Evangelisch-lutherische Lutherkirchengemeinde Leer

Kirchstraße 25 • 26789 Leer • Fax 04 91 - 6 64 07

Gemeindebüro

Öffnungszeiten: Di. 10 - 12 Uhr

Gisela Penning • Tel 27 50

KG.Lutherkirche.Leer@evlka.de

Friedhofsverwaltung

Öffnungszeiten: Di. und Do. 10 - 12 Uhr

Traute Klapproth • Tel 97 96 81 50

Friedhof.Leer@evlka.de

Superintendentin

Christa Olearius

Patersgang 2 • Tel 28 64

Christa.Olearius@evlka.de

Pastor

Christoph Herbold

Patersgang 3 • Tel 27 37

Christoph.Herbold@evlka.de

Pastor

Thomas Jäckel

Tel 0163 25 99 178

jaeckel60@yahoo.de

Vikarin **Mona Bürger** • mona.buerger@evlka.de • Tel n.N.

Ab März werde ich auch auf Instagram zu finden sein, und zwar unter dem Namen hirten_leer_ling

Gemeindehelferin **Thekla Behrends** • gemeindehelferin@lutherkirche.de • Tel 79 49 97 20

Küster

Alfred Göhrke-Wosing • Tel 20 35

Kapelle

Gertrud Lührsen

Friedhof • Heisfelder Straße • Tel 97 96 81 50

Beirat

Heide Neumann • Tel 6 17 13

Friedhofsarbeiter

Heiko Kleen



[fb.me/lutherkirche.leer](https://www.facebook.com/lutherkirche.leer)

Kindertagesstätte & Krippe

Pastorenkamp 28 • Tel 6 11 22



[@lutherkirche_leer](https://www.instagram.com/lutherkirche_leer)

Irene Päthe Leiterin

kita.pastorenkamp@evlka.de

Kirchenmusik • www.luthermusik.de

Kirchenmusikdirektor **Joachim Gehrold** • Kirchstraße 25

Tel 99 23 95 97 • 01 76 - 64 30 83 12 • Joachim.Gehrold@t-online.de



Kirchenvorstand

Virginia Becker ^{3,4} 99 75 62 40

Uwe Gerdes ¹ 39 46

Tina Blendermann ^{3,6} 9 92 38 16

Jeanette Hajen ^{5,7} 79 69 89 33

Heidrun Bontjer ² 89 27 98 32

Sabrina Heijenga 4 54 18 45

Fritz-Rudolf Brahm ⁴ 6 69 79 / 9 60 62 10

Rainer Holtz ^{stellv. Vorsitzender, 1,6} 9 99 94 87

Karl Fleßner ^{Vorsitzender, 5} 6 49 70

Anja Ihnen-Swoboda ⁸ 9 79 18 20

1 Baukommission 2 Tacheles 3 Kindertagesstätten-AG 4 Friedhofskommission 5 Ehrenamtlichen Koordination 6 Digitalisierungs-AG 7 ACK-Leer 8 Vorsitzende Stiftung Lutherkirche Leer